

Erste Hilfe für das Controlling

AUSZUG AUS...
IT MITTELSTAND
 AUSGABE 3/2011

Eine Controllinglösung ermöglicht dem Arzneimittel- und Naturkosmetikhersteller Weleda eine übergreifende Auswertung der ERP-, Finanz- und Personaldaten.



Die Weleda-Gruppe

Geschäftsfeld:

Herstellung von anthroposophischen Arzneimitteln und ganzheitlicher Naturkosmetik

Deutschlandsitz:

Schwäbisch Gmünd

Gründung:

1921

Mitarbeiter:

weltweit
rund 1.800

Internet:

www.weleda.de

Weleda zählt zu den führenden Herstellern von ganzheitlicher Naturkosmetik und Arzneimitteln für die anthroposophische Therapierichtung. Die Weleda-Gruppe umfasst neben der Schweizer Muttergesellschaft und der deutschen Niederlassung in Schwäbisch Gmünd 19 Mehrheitsbeteiligungen und ist in 50 Ländern vertreten. Für das Controlling steht eine ausgereifte IT-Landschaft zur Verfügung: Die Produktions- und Bewegungsdaten werden mit Microsoft Axapta und die Finanz- und Personaldaten mit SAP verarbeitet; die Auswertung der operativen Daten erfolgt mit dem SQL Server, IBM Cognos TM1 und SAP BW. Übergreifende Auswertungen mit kombinierten Daten aus Microsoft und SAP waren allerdings problematisch, hier behalf sich das Controlling mit einer Lösung auf Excel-Basis. Um die Informationen aus der Microsoft- und der SAP-Welt ohne Systembrüche in einer durchgängigen Reporting-Umgebung zusammenzubringen, hat Weleda mit Unterstützung der Serwise Deutschland GmbH eine Cubeware-Lösung für das Finanz-Controlling und die Unternehmensplanung aufgesetzt. Das Cockpit V6pro, in dem Kennzahlen aus beiden Systemwelten kombiniert ausgewertet werden können, fungiert hier als einheitliches Analyse-Frontend. Es wird durchgängig in der Geschäftsleitung, im Controlling, Vertrieb und von den Kostenstellenleitern genutzt und er-

setzt unterschiedliche Frontends, die bisher im Einsatz waren, wodurch Weleda Wartungskosten einspart. Zudem profitiert das Berichtswesen von der Flexibilität der Software: Neben der legalen Gewinn- und -Verlust-Rechnung (GuV) wurde im System eine individuelle Ergebnisrechnung aus Sicht der Geschäftseinheiten abgebildet. Das Sparten-Controlling ist in Form einer mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung entlang der Weleda-Funktionsbereiche Naturkosmetik und Arzneimittel dargestellt, die in der aggregierten Sicht wiederum der legalen GuV entspricht. Dieser Detaillierungsgrad des Reportings sorgt für eine Ergebnis- und Kostentransparenz, die mit dem vorigen Berichtswesen nicht erreicht werden konnte. Zusammen mit Serwise wurde das Reportingsystem innerhalb weniger Monate umgesetzt. Vorausgegangen war ein Pilotprojekt, bei dem alle Beteiligten durch den Aufbau eines Prototyps davon überzeugt wurden, Cubeware als zentrale Reporting-Plattform einzuführen. Als Analysegrundlage wurde ein Vertriebs-Cube auf Basis der Microsoft Analysis Services modelliert, der mit Umsatz- und Absatzdaten aus Axapta beliefert wird. Integriert sind zudem externe Marktdaten, die im Reporting für Benchmarks genutzt werden. Weitere Cubes zu GuV, Cashflow und Bilanz wurden im OLAP-Server Cognos TM1 aufgebaut, auf dem auch die Planungsanwendung läuft. Die Finanzmodule werden aus SAP gespeist; für die Datenübertragung sorgt hier der Cubeware Importer mit der Connectivity for SAP Solutions. **Dr. Hanne Gutmann**